

# Killer angeheuert: 13 Jahre Knast

Opfer überlebte knapp, sitzt aber heute im Rollstuhl ■ Ehemann verurteilt

VON BARBARA KIRCHNER  
barbara.kirchner@express.de

**Düsseldorf** – Das tragische Ende einer Ehe. Weil sich seine Frau von ihm scheiden lassen wollte, engagierte Erhan R. (46/ Namen geändert) einen Killer. Der lauerte dem Opfer vor der Arbeit an einem Parkplatz auf und stieß ihr wie von Sinnen ein Küchenmesser in den Körper. Und er raubte die Handtasche. Dafür wurde Erhan R. gestern wegen Anstiftung zum versuchten Mord zu 13 Jahren Haft verurteilt.

Vor zwei Jahren erfuhr Jasmin R. (45), dass sie ihr Mann betrog. Sie drohte mit Scheidung. Das wiederum wollte ihr Mann nicht hinnehmen. Zumal bei einer schuldhaften Scheidung in der Türkei, der Immobilien-Besitz (Angeblicher Wert: 400 000 Euro) futsch gewesen wäre. Erhan R. drohte: „Ich lasse Dich umbringen!“

Zuerst sah es so aus, als könnte die Ehe noch zu retten sein. Doch dann erfuhr er, dass seine Frau hinter seinem Rücken die Scheidung weiter betrieb. Und sie zeigte ihren Gatten wegen Bedrohung und häuslicher Gewalt an. Jasmin R. packte schließlich ihre Koffer und verließ mit den beiden gemeinsamen Kindern das Haus.

Jetzt entschloss sich Erhan R., Nägel mit Köpfen zu machen. Ein

alter Kunde hatte dem Geschäftsmann einen Killer empfohlen. Der vorbestrafte Mann erklärte sich bereit, Jasmin R. in ihrem Auto an einem Parkplatz vor ihrer Arbeitsstelle aufzulauern.

Dafür drückte ihm Erhan R. ein Küchenmesser in die Hand. Darauf waren später nicht nur die Fingerabdrücke des Täters, sondern auch die vom Ehemann gefunden worden – wie auch auf einer Trinkflasche, die der gedungene Mörder bei dem Überfall verloren hatte.

Zunächst säten die Verteidiger Zweifel. Die Spuren könnten auch durch das Gerangel im Wagen auf die Gegenstände übertragen worden sein. Schließlich habe der Mandant oft genug in dem Auto gesessen. Doch das schloss ein Gutachter aus.

Jetzt änderte sich das Aussageverhalten des Angeklagten. Er gab zu, den Mann für 2000 Euro angeheuert zu haben.

Sein Rechtsanwalt Torsten Timm erklärte: „Mein Mandant wollte seiner Frau nur einen Schrecken einjagen. Der Mann sollte ihr mit dem Messer nur eine Verletzung beibringen. Er wollte seine Frau nicht töten, sondern sie wieder zurückgewinnen.“ Der Ganove habe sich aber nicht an den Plan gehalten, sondern offenbar noch die Handtasche behalten wollen, die sein Opfer krampfhaft festhielt.



Erhan R. mit seinen Verteidigern vor Gericht.

Foto: Barbara Kirchner

Ahnungslos parkte Jasmin R. ihrer Wagen damals auf einem Parkplatz vor der Bäckerei, in der sie arbeitete. Dort wartet schon der Killer. Er sprühte zunächst Pfefferspray ins Wageninnere. Dann stach er zu und griff nach der Tasche. Die ließ die zweifache Mutter aber nicht los. Der Angreifer versetzte seinem Opfer über 15 Stiche. Dann flüchtete er.

Jasmin R. robbte mit letzter Kraft aus dem Fahrzeug. Vor Gericht sagte sie: „Ich bekam keine Luft mehr und dachte, jetzt ist alles aus.“ Doch zum Glück hatten Passanten das Geschehen beobachtet und geistesgegenwärtig sofort einen

Krankenwagen gerufen. So konnte das Opfer noch gerettet werden. Doch seit der Attacke ist die zweifache Mutter halbseitig gelähmt. Sie sitzt im Rollstuhl.

Das Gericht geht davon aus, dass der Angeklagte seine Frau töten lassen wollte. Seine Aussage, so der Richter, „finden wir nicht glaubhaft.“ Es liege nahe, „dass er ihren Tod wollte.“ Erhan R. habe gewusst, dass seine Frau ihn sofort verdächtigen würde. Deshalb sollte sie nicht überleben.

Der eigentliche Täter konnte über die Fingerabdrücke an der Waffe zwar identifiziert werden. Aber er ist bis heute auf der Flucht.

## Schwerer Unfall in Duisburg

# Transporter rammt Fahrradfahrer (29)



Transporter und Fahrrad nach dem Zusammenstoß. Foto: Polizei Duisburg

**Duisburg** – Im Duisburger Stadtteil Bergheim kam es am Mittwochnachmittag zu einem schweren Unfall, an dem ein Transporter und ein Fahrradfahrer beteiligt waren. „Eine 55-jährige Sprinterfahrerin befuhr die Geitlingstraße und beabsichtigte, auf die Schauenstraße einzubiegen. Zeitgleich

querte ein 29-jähriger Fahrradfahrer die Schauenstraße in Richtung Hochstraße“, berichtet ein Duisburger Polizeisprecher. „Dann soll es zu einer Kollision gekommen sein, in Folge dessen sich der Zweiradfahrer leicht verletzt. Für die Dauer der Unfallaufnahme sperrte die Polizei den Einmündungsbereich.“

# Präsidentin ordnet Fahndung an

**Düsseldorf** – Sie will Einbrecher in der Vorweihnachtszeit stoppen: Polizeipräsidentin Miriam Brauns hat eine „Strategische Fahndung“ nach Paragraph 12a Polizeigesetz angeordnet. Das bedeutet: Personen können zur Verhinderung von Einbruchdelikten angehalten und befragt werden. Ihre Identität kann festgestellt; mitgeführte Sachen und Fahrzeuge dürfen in Augenschein genommen werden. Am Dienstag bereits nahm die Düsseldorfer Polizei mobil agierende Täter im Deliktsbereich Wohnungseinbruchsdiebstahl im Rahmen eines Großeinsatzes verstärkt ins Visier.

Es wurden 219 Personen und 143 Fahrzeuge überprüft. Dabei wurden fünf Haftbefehle vollstreckt. Die Beamtinnen und Beamten fertigten sechs Strafanzeigen und 23 Ordnungswidrigkeitsanzeigen. Am Abend kontrollierten die Fahnder einen verdächtigen Pkw mit norwegischer Zulassung. Die im Fahrzeug befindlichen Personen sind im Bundesgebiet bereits im Deliktsbereich Einbruchsdiebstahl in Erscheinung getreten. In dem Fahrzeug fanden die Beamten Schmuck und Bargeld. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um Diebesgut handelt.

# Leon Löwentraut in Düsseldorfer Galerie

**Düsseldorf** – Seit Jahren stellt er international aus. Jetzt hat Leon Löwentraut seine Kunst mal wieder in seiner Heimatstadt Düsseldorf präsentiert. In der „Fraunberg Art Gallery“ von Antonia von Fraunberg an der Luisenstraße. Eine besondere Ausstellung, weil es eine Gemeinschaftsausstellung mit den Künstlern Frank Kenis und Maxim Wakultschik ist. Leon Löwentraut: „Seit knapp vier Jahren habe ich jetzt wieder in Düsseldorf ausgestellt, das hat sich sehr gut angefühlt. Der Besucherandrang in der Galerie und die Resonanz auf meine Arbeiten war prima! Es hat mir auch gefallen, dass ich nicht alleine ausgestellt habe, sondern mit zwei geschätzten Künstlerkollegen.“ Antonia von Fraunberg: „Mir ist es als Galeristin wichtig, dass wir



Antonia von Fraunberg und Leon Löwentraut.

Foto: Schwarz/Löwentraut

nur Positionen präsentieren, die einen Zeitgeist betrachten und wiedergeben. Mit allen drei Künstlern verbindet mich diese Emotion, dass Bekanntes neu erdacht und erarbeitet wird.“



# Stahlwerk singt: „Ihr Kinderlein kommet!“

Micky Brechter und Sascha Dücker von den „Düsselpiraten“ mit Daniel Feigenbutz von „It's for Kids“ und Stefan Prill vom Stahlwerk. Foto: Ingo Lammert

**Düsseldorf** – „Ihr Kinderlein kommet“ – selten galt das mehr, als beim „Charity-Weihnachts(mit)singen“ im Stahlwerk. Mehr Weihnachten geht nicht: Am 15. Dezember laden der gemeinnützige Verein „Düsselpiraten“ und die Stiftung „It's for Kids“ gemeinsam zu einem einmaligen Event: Ab 16.30 wird es im Stahlwerk besinnlich, wenn bekannte Größen als (Vor)sänger die Bühne im Stahlwerk entern. Dann werden auch amerikanische, aber hauptsächlich deutsche Weihnachtsklassiker gesungen – und zwar gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen im Pub-

likum. Das Beste: Alle Ticketentnahmen sind für den guten Zweck und gehen an benachteiligte Kinder.

„Wir haben uns für dieses Herzensprojekt zusammengetan und dafür mit dem Stahlwerk die perfekte Location gefunden“, sagt Sascha Dücker, Vorsitzender der „Düsselpiraten“. Der Düsseldorfer fungiert als ausgebildeter Opernsänger und Musikproduzent auch als musikalischer Leiter des „Weihnachts(vor)singens“. Ob auch er auf der Bühne ein Liedchen fürs Publikum anstimmen wird? „Das wird wohl nicht nötig sein“, sagt der Mu-

siker. „Wir konnten für die Sache exzellente Kollegen gewinnen, die einen Weihnachtsabend zaubern werden, den es eigentlich heute gar nicht mehr gibt.“

Zu viel möchte Sascha Dücker noch nicht verraten – schließlich lebt Weihnachten ja auch von Überraschungen. „Nur so viel vorweg: Die Düsseldorfer Opernsängerin Caroline Merz ist ebenso mit von der Partie wie der Tenor Andrea Belmonte. Auch Fortunas Kult-Sänger Ötze ist mit am Start“, freut sich der musikalische Direktor über die Kollegen, die allesamt unentgeltlich auftreten.

Für das gemeinsame eineinhalbstündige Singen werden nicht nur Songbücher verteilt. Die Texte der dargebotenen Weihnachtsklassiker werden ebenfalls auf Bildschirmen eingeblendet, damit auch jeder spätestens nach der ersten Textzeile einsteigen kann und das Stahlwerk zu einem einzigen großen Weihnachtschor aus Groß und Klein wird. Zur gemeinsamen Stärkung geht es übrigens zur „Punschpause“ hinaus vor die Halle, wo Stahlwerk-Chef Stefan Prill seinen Weihnachtsmarkt aufgebaut hat. Tickets gibt's unter [charity-weihnachtssingen.de](http://charity-weihnachtssingen.de) für 15 Euro (Kinder: 5 Euro).

## Vermischtes

### Allgemeines

**FKK-Luderland.sex** von 10-13 h und ab 17 h **19,99** **FKK-Venus.sex** von 10-12 h und ab 19 h **19,99**  
Leverkusen - Porschestraße 9 - Tel 02171-76 48 999 - tägl 10-23h Eintritt Duisburg, Konrad-Adenauer-Ring 17 - tgl. 10-23 Uhr, Tel 0203-8796335 Eintritt

TS Sandra liebt aktiv & passiv! 02251-929117

Diskret.de  
Saskia, geile Domina (51), Tel. 02251-929117.

Diskret.de  
Hausbesuche! Attraktiv, zärtlich, sehr vollbusig (55), 0163/7681862.

Diskret.de  
Frechen, tantrahautnah.de Tel.02234/8981410

### Verschiedenes



## Mit Landraub oder mit Menschen?

[misereor.de/mitmenschen](http://misereor.de/mitmenschen)

MIT MENSCHEN.

MISEREOR  
IHR HILFswerk